
Pressemeldung

SPD-Fraktion Planegg c/o Felix Kempf, Germeringer Straße 6, 82152 Planegg

An die
Vertreterinnen und Vertreter der Presse

Antrag der SPD-Fraktion: Möglichkeiten für Bebauung des Bahnhofsareals in kommunaler Hand untersuchen

Fraktionssprecher
Felix Kempf
Germeringer Straße 6
82152 Planegg

Mobil
0176 67587343

Internet
www.spd-planegg.de

E-Mail
info@spd-planegg.de

Bankverbindung
SPD Planegg
Kto. 180 458 283
BLZ 702 501 50
Kreissparkasse
München-Starnberg-

Planegg, den 28.06.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich der heutigen Diskussion im Gemeinderat um die Fassadengestaltung am neuen Bahnhofsvorplatz stellt die Fraktion der SPD im Gemeinderat Planegg den Antrag, mögliche Varianten der Bebauung des nördlichen Bahnhofsareals, bei der die Flächen in kommunaler Hand bleiben, zu untersuchen.

Die Planungen des Bahnhofsareals schreiten immer weiter voran: Mit den Beschlüssen zur Organisation der Verkehre, der südlichen Bebauung und zuletzt zur Fassadengestaltung nimmt das Gesamtbild immer konkretere Gestalt an.

Ein notwendiger nächster Schritt ist es, sich über die Ausgestaltung der Bebauung im nördlichen Bereich, vom Busbahnhof bis zur Germeringer Straße, Gedanken zu machen.

Aus Sicht der SPD Planegg ist dabei das vorrangige Ziel die Schaffung bezahlbaren Wohnraums für Gruppen mit niedrigem bis mittlerem Einkommen um Entlastung bei der schwierigen Wohnungssituation in der Gemeinde zu erreichen und dennoch neue Flächen im Außenbereich erst so spät wie möglich angreifen zu müssen.



Auch wenn noch nicht klar ist, wie eine Lösung am Ende genau aussehen kann: Wenn die Gemeinde den Baugrund nicht meistbietend verkauft, sondern selbst Eigentümerin bleibt, hat sie in jedem Fall größeren Einfluss darauf, wer zu welchen Bedingungen dort wohnen kann als es bei einem Verkauf an einen gewinnorientierten Investor der Fall wäre.

Auch vor dem Hintergrund der guten Kassenlage in der Gemeinde besteht derzeit auch nicht die Notwendigkeit, die hochwertigen Flächen am Bahnhof zu verkaufen.


Dem finanziellen Verzicht stünde in diesem Fall ein erheblicher sozialer Gewinn gegenüber.

In diesem Sinne sollten nun zuallererst Möglichkeiten untersucht werden, bei denen die Gemeinde Eigentümerin des Baugrunds bleibt.

Die beantragte Untersuchung soll eine Hilfestellung für zukünftige Entscheidungen im Rat schaffen und grundlegende Perspektiven aufzuzeigen, wie am Bahnhof bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden und langfristig ein Gleichgewicht zwischen der Unterstützung bedürftiger Personengruppen und finanzieller Stabilität erreicht werden kann.

Den originalen Antragstext finden Sie als Anlage zu dieser Pressemeldung. Für weitere Rückfragen stehe ich Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung: info@spd-planegg.de oder 0176 67587343.

Mit freundlichen Grüßen



Felix Kempf
Vorsitzender der SPD Planegg